

Hessen Landesstelle	Kassel Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	ASR Kürzel	Nr. 16160224
Verf./Bearb./Hrsg.: Tetzner Zuname			Lisa Vorname	
Glinz, Theo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Erwin und Paul. Das Mädchen aus dem Vorderhaus. Titel			ID: 1616160224	
Die Kinder aus der Nr. 67, 4 Bände. Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7335-0218-8 ISBN	243 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer S. Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 30.05.2016			Geschichte
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Arbeitslosigkeit
				Freundschaft
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Berlin - Anfang der 30er Jahre: Im Hinterhaus der Nr. 67 wohnen die Freunde Paul und Erwin mit ihren Familien. Die Väter sind immer von Arbeitslosigkeit bedroht, Geld (Lohn oder "Stütze") und Essen sind knapp. Die Jungen tun alles, um einen richtigen Fußball zu kaufen und gemeinsam mit Mirjam, die neu im Haus wohnt, organisieren sie ein großes Fest. Mit dem Erlös kann die Familie Richter endlich wieder aus der Armensiedlung in die Wohnung in der Nr. 67 zurück.

Beurteilungstext
 Lisa Tetzners neunbändiges als "Kinderodyssee" bezeichnetes Werk "Die Kinder aus Nr. 67" gehört mit seinen insgesamt fast 1600 Seiten zu den Klassikern der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur. Geschrieben in der Zeit des Faschismus erschienen die Bücher im Exil der Autorin in der Schweiz zwischen 1944 und 1949 beim Sauerländer Verlag. Fokussiert auf die drei Hauptfiguren Erwin, Paul und Mirjam und ihr Schicksal, erstreckt sich die erzählte Zeit auf die Jahre zwischen 1931 bis kurz nach dem Krieg. Deutlich wird von Anfang an, wie stark politische und gesellschaftliche Entwicklungen (besonders der deutsche Faschismus) das Leben der Arbeiterkinder und ihrer Familien bestimmen: Erwin, dessen Vater in der SPD ist und Mirjam, die als sog. "Halbjüdin" gilt, flüchten aus Deutschland, während Paul sich den Nazis anschließt und später mit seiner Schuld leben muss. Zwar erzählt Tetzner eine durchgehende Geschichte, aber die Bände sind alle auch einzeln abgeschlossen und wie sie selbst im Vorwort betont einzeln zu lesen: "Im Übrigen ist es ganz gleich, welchen Band ihr zuerst lest und welchen später; ihr werdet die Geschichten sogar verstehen, wenn ihr nicht alle Bände lesen könnt." (S. 8)
 Zur literaturwissenschaftlichen Einordnung des Gesamtwerkes bietet sich die gelungene und übersichtliche Darstellung und Analyse der "Kinderodyssee" von Dr. phil. Jana Mikota an, die man unter folgendem Link finden kann:
<http://www.kinderundjugendmedien.de/index.php/werke/1064>.
 In diesem ersten Band, der die zwei Teile "Erwin und Paul - Die Geschichte einer Freundschaft" und "Das Mädchen aus dem Vorderhaus" beinhaltet, werden die Protagonisten eingeführt und die ersten Textspuren zur weiteren Entwicklung gelegt.
 Noch ist die Freundschaft der beiden Jungen stabil, aber die ersten Risse deuten sich bereits an - Paul hat bereits deutlich mehr Verständnis für die Sprüche der Hitlerjungen als Erwin und weniger Empathie für Mirjam.
 Erfrischend und erstaunlich modern wirkt der Text auch heute noch - besonders die leichten berlinerischen Einschläge in der Sprache der Figuren lassen sich gut lesen. Man meint fast, den O-Ton von Erwins Mutter zu hören, als sie das neugeborene Kind vorstellt: "Kiek mal, Erwin, det ist euer Schwesterchen." (S. 72)
 Die Beibehaltung der Originalvignetten bzw. Illustrationen von Theo Glinz tragen überzeugend zum Eindruck des Klassikers bei und vermeiden damit eine unnötige "Modernisierung".
 Sehr empfehlenswert als ergänzende Lektüre für den Deutsch- und/oder Geschichtsunterricht in der Mittelstufe für lesegewohnte SchülerInnen. Begleitend könnte man auch die 1980 erschienene Verfilmung dieses Bandes einbeziehen.

Hessen Landesstelle	Körle Ausschuss	CJM Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150327 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Petry (Hrsg.) Zuname		Christian Vorname	
Butschkow, Ralf Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Määäh sagt das Schaf zum Rasenmäher - die 555 besten Titel			
Reihe			
978-3-7335-0108-2 ISBN	176 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)	
Fischer S. Verlag	Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Anthologie Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 161516150327 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Witze Schüler			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
Eine Sammlung von 555 Schülerwitzen.

Beurteilungstext
Dieses Buch enthält eine Sammlung von 555 Schülerwitzen. Die Auswahl enthält Witze und Scherzfragen. Unterstützt von zahlreichen kleinen Illustrationen wechselt der Schrifttyp für jeden Witz und gibt dem Buch auch optisch eine lustige Note.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lupo Kürzel	Nr. 2316052410
Verf./Bearb./Hrsg.: Draper Zuname			Sharon M. Vorname	
ID: 162316052410			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Schröer, Silvia			Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
out of my mind - Mit Worten kann ich fliegen Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7335-0213-3 ISBN		319 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer S. Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Behinderung Außenseiter Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.05.2016	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Das es auf die inneren Werte ankommt, das macht dieses Buch wieder sehr bewusst.

Beurteilungstext
 Die elfjährige Melody erzählt von ihrem Leben. Davon, dass sie durch ihre Zerebralparese schon als Baby nicht die erwarteten Entwicklungsschritte abliefern konnte und bis heute kaum Kontrolle über ihren Körper hat. Sie sitzt im Rollstuhl, kann nicht laufen, sich nicht ohne Hilfe versorgen und nicht sprechen. Daher ahnt niemand, wie intelligent sie ist.
 Das Buch gibt einen guten Einblick in das Leben eines körperbehinderten Kindes. Besonders die Probleme in der Schule, ob mit Lehrern oder Mitschülern, bringen den Leser zum Nachdenken. Schließlich ertappt man sich selbst, dass man Kindern, denen eine Behinderung anzusehen ist, fast automatisch wenig zutraut. Fast beschämt fühlt man sich, während man Melodys Geschichte verfolgt und liest, was sie schließlich mit Hilfe eines Sprachcomputers alles schaffen kann.
 Ein happy end im klassischen Sinne gibt es, ganz wie im echten Leben, trotzdem nicht. Denn das sie sich plötzlich ausdrücken kann, löst "das Problem Mitmenschen" wie auch das meiste andere nicht. Auch als erwachsener Leser kommt man ins Grübeln und hinterfragt sein eigenes Verhalten, während man die Stärke und den Kampfgeist der kleinen Hauptperson bewundert. Die Geschichte ist sehr bewegend und auch als Klassenlesestoff stelle ich es mir außerordentlich nützlich vor. So schwer schon dem Erwachsenen der Umgang mit so besonderen Menschen fallen kann, so wichtig finde ich es für Kinder und Jugendliche, Hilfe bei einer Blickrichtungsänderung zu bekommen. In meinen Augen ist dieses Buch absolut empfehlenswert!

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	maler Kürzel	Nr. 231604271
Verf./Bearb./Hrsg.: Christian Petry Zuname Vorname			ID: 15231604271	
Butschkow, Ralf Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Sagt das Schaf zum Rasenmäher... die 555 besten Schülerwitze Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7335-0108-2 ISBN		176 Seitenzahl	5,00 Preis (EURO)	
Fischer S. Verlag		Frankfurt/Main Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Witze Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Humor Schüler	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 27.04.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ob Familie, Schule oder Tiere, für jedes Thema gibt es in diesem Buch einen passenden Witz.

Beurteilungstext
 Eine ganze Sammlung mit Witzen, wer hat darauf nicht schon gewartet. Hier werden sowohl ältere Klassiker über Lehrer als auch neue Schulwitze zusammengestellt. Dabei rücken die Themen des Alltags, dem Titel entsprechend häufig in der Schule angesiedelt, in den Mittelpunkt und finden sich in den Kapiteln: „Durchgeknalltes aus der Schule“, „Lehrer am Rand des Wahnsinns“, „Hilfe, meine Familie ist irre“, „Kunterbunte Kicher- und Gackerrunde“ und „Tierisch abgelacht und voll schräg“ wieder. Neben den klassischen erzählenden Witzen, z.B. über Fritzchen, gibt es auch zahlreiche Scherzfragen.
 Doch nicht nur die humorvollen Kurztexte überzeugen, sondern auch die Illustrationen. Sie sind schwarzweiß als Cartoon abgedruckt und können eigenständig neben den Witzen stehen.
 Ein kurzes Beispiel:
 "Na, Max, was habt ihr denn heute Schönes in Chemie gemacht?"
 "Endlich mal was Spannendes. Herr Klößenblöd hat uns gezeigt, wie man Sprengstoff macht!"
 "Aha, und was macht ihr morgen in der Schule?"
 "Welche Schule?"
 Die Witze sind vor allem an Schulkinder adressiert. Mal deftig übertrieben, mal feinsinnig sollte jeder in dieser Sammlung einen passenden Anlass zum Lachen finden. Bei einigen Witzen wird allerdings auch Wissen vorausgesetzt, so mag nicht jeder Witz für die jüngeren Leser verständlich sein. Die Auswahl ist jedenfalls riesengroß und man kann wunderbar darin stöbern, so dass man am nächsten Schultag schon gleich mit einem neuen Witz prahlen kann. Auch als leichte Lektüre in der Pause kann man das Buch empfehlen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12162155
Verf./Bearb./Hrsg.: Williamson Zuname			Lisa Vorname	
ID: 1612162155		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Eisold-Viebig		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Zusammen werden wir leuchten Titel				
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock , <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff , <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Reihe				
978-3-7335-0076-4 ISBN		380 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Fischer S. Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Schlagwörter: Homosexualität Transgender Freundschaft				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 28.02.2016				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 David hat zu seinem 14. Geburtstag einen Wunsch: Er möchte ein Mädchen sein. Seine Eltern sind ahnungslos und er selbst ist verzweifelt.
 In der Schule hat er zwei beste Freunde, die sein Problem kennen und akzeptieren, die anderen Mitschüler spüren nur, dass mit ihm irgendetwas nicht stimmt, und mobben ihn. Dann kommt Leo, ein neuer Schüler, an die Schule.

Beurteilungstext
 Der Titel des Buches lässt keine Rückschlüsse auf den brisanten Inhalt zu: zwei Jugendliche, die sich im falschen Körper befinden. Das Thema Homosexualität und Transgender wird in den letzten Jahren häufig diskutiert. In Großstädten ist es schon nichts Besonderes mehr, man kennt „die Szene“, die Umzüge, die Aktionen aus den Medien.
 Man kennt auch Betroffene im eigenen Umfeld, aber die meisten wissen das überhaupt nicht. Wundern sich vielleicht, warum der oder die so „anders“ wirken.
 Denn statistisch sollen ca. 10% der Bevölkerung eine andere sexuelle Orientierung haben!
 Deshalb ist es auch durchaus glaubwürdig, dass an einer Schule zwei Transgender aufeinandertreffen.

Dieses Buch nimmt sich des Themas außerordentlich feinfühlig und realistisch an. David weiß es seit langem. Wenn er allein ist, zieht er Mädchenkleidung an, schminkt sich und ist glücklich. Doch das sind nur Momente, im Alltag leidet er. Den Mut, es seinen Eltern zu sagen, findet er nicht. Er weiß, dass es ein Schock für sie sein wird.
 Als der mürrische, abweisende Leo an die Schule kommt, fühlt sich David auf unerklärliche Art zu ihm hingezogen. Er gewinnt Leos Vertrauen und erfährt, dass Leo als Mädchen geboren wurde, aber sein Coming out schon hinter sich hat und sich in der Phase der Geschlechtsumwandlung befindet.
 Es dauert nicht lange, bis auch die Mitschüler das Geheimnis der beiden ergründen und ihnen mit geballtem Unverständnis und Häme begegnen.
 Diese beiden Geschichten der zwei Jugendlichen ziehen sich als spannender, berührender roter Faden durch das Buch. Parallel dazu werden die beiden Familiengeschichten erzählt: David aus einem behüteten, liebevollen Elternhaus (das nach seiner Beichte geschockt ist, aber zu ihm hält) und Leo aus desolaten, prekären Verhältnissen. Dennoch halten auch seine Mutter und seine Zwillingsschwester zu ihm und unterstützen seinen Weg. Die Suche nach seinem Vater - ein weiterer Handlungsstrang - endet für Leo in einer maßlosen Enttäuschung.
 Lisa Williamson gelingt es, das alles glaubhaft und atmosphärisch dicht zu erzählen.
 Die Verzweiflung, das Unverständnis der Umwelt und die Ablehnung sind leider immer noch im Alltag der Gesellschaft präsent. Obwohl die Betroffenen zahlreich sind, wird es in Schulen und Jugendeinrichtungen noch immer nicht thematisiert, gibt es noch immer Eltern, die sich von ihren Kindern abwenden.
 Das Buch sollte trotz seiner 380 Seiten Klassenlektüre werden und sei auch betroffenen Eltern sehr empfohlen.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25163345
Verf./Bearb./Hrsg.: Williamson Zuname			Lisa Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Eisold Viebig,			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1625163345	
Zusammen werden wir leuchten Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7335-0076-4 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer S. Verlag			Frankfurt/Main Ort	
381 Seitenzahl			12,99 Preis (EURO)	
2016 Jahr			Schlagwörter coming out Geschlechtsumwandlung Pupertät	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung			Jugendroman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Erstelldatum:	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 15.03.2016	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 David ist 14 Jahre alt. Mit seinem männlichen Geschlecht fühlt er sich nicht wohl und möchte unbedingt ein Mädchen sein. Leo ist ein Einzelgänger. Er hat wegen brutaler Anfeindungen soeben die Schule gewechselt. Obwohl die beiden Charaktere ganz offensichtlich nichts miteinander verbindet, haben sie mehr Gemeinsamkeiten, als sie anfänglich vermuten.

Beurteilungstext
 Als David mit acht Jahren sagen soll, was er später einmal werden will, antwortet er: „Ein Mädchen.“ Dieser Wunsch hat sich in ihm festgesetzt und wird immer größer. Nun ist er 14 und fühlt sich mit seinem männlichen Geschlecht überhaupt nicht wohl. Seine beiden besten Freunde Felix und Essie sind die einzigen, welche diesen Herzenswunsch kennen. Sie wissen auch von seiner Schwäche für den Sunnyboy der Schule. Obwohl David nette und verständnisvolle Eltern hat, scheut er das Gespräch mit ihnen. Als seine elfjährige Schwester Livvy ihre monatlichen Regelblutungen bekommt, erfassen ihn Neid und Verzweiflung. Im Buch beschreibt David seinen langen, harten Weg der Selbstfindung in der Ich-Form.
 Der zweite Protagonist des Romans ist Leo. Auch er beschreibt in der Ich-Form sein Leben. Leo hat soeben die Schule gewechselt. Nun geht er in die 11. Klasse der gleichen Schule wie David. Während Davids Familie zum Mittelstand gehört und in einer ruhigen Gegend wohnt, bewohnt Leo mit seiner Familie ein marodes, kleines Haus im unsichersten, heruntergekommensten, grausten Viertel der Stadt. Leo hat noch zwei Schwestern. Mit seiner Zwillingsschwester Amber teilt er sich ein Zimmer. Auf die siebenjährige Tia muss er sehr oft aufpassen, da seine Mutter ständig unterwegs ist. Die Kinder haben verschiedene Väter. Leider findet die alleinstehende Mutter auch keinen Zugang zu einer festen Beziehung. Ihre Beziehungen wechseln genau so häufig wie ihre Jobs. Permanente Geldsorgen führen zu Unzufriedenheit und Aggressivität in der Familie. Beim Nachhilfeunterricht für Mathe kommen sich Leo und David näher. Bald wird klar, dass sie mehr Gemeinsamkeiten haben, als anfänglich vermutet. Während eines spontanen Roadtrips zu Leos leiblichem Vater, finden beide Jungen zu sich selbst. Sie gelangen zu innerer Stärke und Zufriedenheit. Mit neuem Mut treten sie ihrer Zukunft entgegen.
 Der Roman ist aus zwei Perspektiven fortlaufend in der Ich-Form geschrieben. Nur wenige Szenen überschneiden sich. In diesen bekommt der Leser die Situation aus einem anderen Blickwinkel vermittelt, der ihm ein objektiveres Urteil erlaubt. Über dem jeweiligen Kapitel steht der Name des erzählenden Protagonisten. Allerdings unterscheiden sich auch die Schriftarten voneinander, so dass man keinesfalls durcheinander kommen kann.
 Dieser Roman klärt sensibel, ausdrucksstark und spannend über das Thema Transgender, Transidentität bzw. Transsexualität auf. Transident ist jemand, dessen eigene Geschlechtsidentität nicht mit dem biologischen Geschlecht seines Körpers übereinstimmt. David ist ein Junge. Damit kann er sich aber überhaupt nicht identifizieren. Als Transgender sind für ihn die gesellschaftlich aufgedrückten Rollenerwartungen ein absolutes Grauen. Warum wird von Jungs erwartet, die Haare in der Schule kurz zu tragen? Er würde so gern Haarspangen und Zopfummis verwenden. Ganz heimlich gibt er in seinem Zimmer seiner weiblichen Seite Raum. Tür einen Transgender besteht die Möglichkeit, durch hormonelle Angleichung und operativem Eingriff, sein empfundenes Geschlecht zu erhalten. Diese Geschichte begleitet David von den ersten Überlegungen über viele emotionale Hochs und Tiefs bis zum Coming out vor seiner Familie. Auch Leos Geschichte ist unglaublich interessant und trägt zum Verständnis der sensiblen Thematik bei. Sehr authentisch werden die Reaktionen des gesamten Umfelds beider Protagonisten einer Analyse unterzogen. Der Weg zum Coming out ist nicht leicht. Neben
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...konventionen des geschlechtlichen Verhaltens werden. ... Teenagern eine Analyse anzuregen, die Weg zum Coming Out ist nicht immer linear. ...
allgemeinen Vorurteilen steht auch oft der eigene Schatten im Weg. Gerade Teenager, die mit ihrer Hormonproduktion generell noch nicht
zurecht kommen, sind stark verunsichert, wenn sie sich außerhalb des üblichen Rasters bewegen. Mangelndes Selbstbewusstsein lässt sie
zu introvertierten Außenseitern werden.

Das Buch ist wirklich sehr zu empfehlen und kann durchaus in der Schule ab Klasse 9 gelesen werden. Hier wird ein gesellschaftliches
Tabuthema fesselnd in Szene gesetzt. Diskriminierung entsteht Großteiles nur durch Unkenntnis und Vorurteile. Der Autorin ist es gelungen,
die Geschichten der beiden Jungen geschickt miteinander zu verweben. Durch authentische Schilderung und tiefe Einblicke in das
Gefühlsleben findet eine umfangreiche Aufklärung statt. So kann Diskriminierung entgegen gewirkt werden.

Dieses Buch ist für Jugendliche ab 14 sehr zu empfehlen.